

Bad Homburger Woche  
26.01.12

## Swing verbindet: Zehn Jahre Jazz-Jumelage mit Dubrovnik

Von Kathrin Staffel

**Bad Homburg.** Die Plätze im Gartensaal des Gotischen Hauses waren schnell „ausverkauft“: Mit soviel Andrang zum gemeinsamen Jazzabend mit den drei Jazzmusikern vom „Jazz Café Troubadour“ in Dubrovnik und Wolfgang Zölls „Powerhouse Trio plus One“ hatte auch Olga Stoss nicht gerechnet. Die Vorsitzende der Kroatienhilfe Hochtaunus war von dieser kroatisch-deutschen Jazzsession ebenso begeistert wie die Jazzfreunde und glücklich über die 1000 Euro, die dabei zusammengekommen sind. Diese sollen der dringend notwendigen Dachsanierung des kroatischen Kinderheims „Maslina“ zugutekommen.

Mit dem gemeinsamen Konzert wurde die zehnjährige „Jazzpartnerschaft“ der verschwisterten Städte Dubrovnik und Bad Homburg gefeiert und wie es sich für gute Partner gehört, kam dabei jede Formation zunächst einzeln zum Zug, ehe das Konzert mit einem gemeinsamen Auftritt ausklang. Den Anfang durften die Gäste machen und Sänger und Bassist Nikola Brescovic schmeichelte sich schnell in die Herzen – vor allem der Frauen – ein. Wer kann bei „You are the one“ oder „I got you under my skin“ schon widerstehen, wenn einer so schön singt und dabei ein bisschen an Frankyboy Sinatra erinnert?

Nicola, der auch charmant und mitreißend moderiert und das Publikum zum Mitmachen animiert hat, wusste auch den Männern zu gefallen. Ihnen spendierte er zum Ausgleich den Song „The Lady ist a Tramp“. Anton Brescovic am Klavier und Drummer Dario waren die

verlässlichen Begleiter und Solisten in diesem gut gelaunten Trio. Wolfgang Zöll und sein Powerhouse Trio plus One mit Sängerin Lisa Loewenthal, Jens Huber (Piano), „Don“ Hein (Bass) und Chef Wolfgang Zöll an Saxofon und Klarinette folgten der swingenden Linie mit Songs wie „Dream your Troubles away“, „Indigo Blue“ oder „Summertime“. Auch Sängerin Lisa Loewenthal durfte sich über viel Beifall freuen – nicht nur von den Männern. Bei Songs wie „Besame mucho“ zeigte es sich im Duett mit Nicola Brescovic, dass die Stimmen der beiden gut harmonieren. Mit einem fetzigen „Bei mir biste schejn“ – Wolfgang Zöll diesmal an der Klarinette – ging das mitreißende Konzert zu Ende. Mit gutem Swing waren die begeisterten Gäste schnell „in Schwung“ gekommen – zur Verwunderung des Ahnenpaars in Öl an der Wand im Gartensaal. Wenn nicht alles täuscht, blickten die beiden am Ende etwas weniger verkniffen drein. Der offizielle Charakter dieses Konzerts wurde durch die Anwesenheit von Oberbürgermeister Michael Korwisi, Stadtrat Peter Vollrath-Kühne, des stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers Peter Braun sowie des kroatischen Generalkonsuls Josip Spoljaric und der Kulturdezernentin von Dubrovnik, Ana Cagalj, unterstrichen. Man könnte sich vorstellen, dass dieses harmonische instrumentale und vokale Zusammenspiel in einer CD seinen Niederschlag findet und die Jazzband HUSiten der Humboldtschule dabei mit eingebunden wird, die auch schon in Dubrovnik aufgetreten ist. Mit einer solchen Aufnahme könnten die Partner gut füreinander und für ihre Städte werben.